

3. Für die römisch-katholischen Kirchengemeinden der Oberlausitz sowie von Schirgiswalde bilden im Sinne des Kirchensteuergesetzes (vergl. § 33):
- a) die Kirchengemeindevertretung die nach dem Provinzialstatute vom 26. Mai 1852 (G.- u. B.-Bl. S. 97) geordnete Vertretung dieser Kirchengemeinden;
 - b) die Kirchengemeindeaufsichtsbehörde das Domstiftliche Konsistorium St. Petri zu Bautzen;
 - c) die oberste Kirchenbehörde das Vikariatsgericht zu Dresden.

Dresden, den 12. Juli 1913.

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Dr. Beck.

Graf.

Nr. 64. Bekanntmachung

wegen Einführung des Kirchengesetzes, den Haushalt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden betreffend, vom 10. Juli 1913 in der Oberlausitz;

vom 11. Juli 1913.

Das Kirchengesetz, den Haushalt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden betreffend, vom 10. Juli 1913 (G.- u. B.-Bl. S. 274) gelangt, nachdem die Provinzialstände der Oberlausitz dazu ihre Zustimmung erteilt haben, gleichzeitig auch in der Oberlausitz zur Einführung, was gemäß dem Vorbehalt in § 9 des Gesetzes hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, den 11. Juli 1913.

Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium.

D. Dibelius.

Dr. Siebert.